

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Ausstellerinnen und Aussteller,

wir freuen uns, Ihnen anbei die Anmeldeunterlagen für die DST Dreh- und Spantage Südwest 2021 übersenden zu können.

Trotz der aktuellen Situation sind wir überzeugt, die DST Südwest 2021 im Oktober durchführen zu können. Wir arbeiten bereits jetzt an einem Hygienekonzept und werden uns mit den zuständigen Behörden abstimmen, sobald die behördlichen sowie gesetzgeberischen Rahmenbedingungen feststehen. Genaueres zum Hygienekonzept werden wir allen angemeldeten Ausstellern dann umgehend mitteilen.

Bitte beachten Sie auch, dass wir die aktualisierten Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA, Fachverband Messe und Ausstellungen e.V. verwenden. Diese Bedingungen wurden durch den Fachverband nach den Erfahrungen mit der Corona-Krise im vergangenen Jahr neu gefasst.

Sollte ein behördliches Verbot ausgesprochen werden, dann würde es ein Ereignis höherer Gewalt darstellen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Anmeldung.

Wir freuen uns, Sie im Jahr 2021 als Aussteller auf der DST Südwest 2021 begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, insbesondere gute Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stefany Goschmann

  
i. V. Catrin Common

# Allgemeine Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.

## 1. Allgemein

- 1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA Fachverbandes Messen und Ausstellungen e. V. (im Folgenden: „aMAB“) regeln die Rechtsbeziehung zwischen dem Veranstalter einer Messe/Ausstellung und dem jeweiligen Aussteller. Mit seiner Anmeldung erkennt der Aussteller diese aMAB, die für die jeweilige Messe/Ausstellung gegebenenfalls gültigen „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ (im Folgenden: „bMAB“) und die gegebenenfalls gültige „Hausordnung“ als verbindlich für sich und alle von ihm auf der Messe/Ausstellung tätigen Mitarbeiter an.
- 1.2 Die aMAB können durch die für die jeweilige Messe/Ausstellung gültigen bMAB ergänzt oder geändert werden. Im Falle abweichender Bestimmungen in den jeweiligen Bestimmungen gilt folgende Rangordnung:
- Die individuelle vertragliche Vereinbarung hat Vorrang vor den bMAB,
  - die bMAB haben Vorrang vor den aMAB.
- 1.3 Von den aMAB und/oder den bMAB abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Textform. Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ausstellers, die den aMAB und/oder den bMAB entgegenstehen, werden, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde, nicht Vertragsbestandteil.
- 1.4 Der Veranstalter ist berechtigt, für die Erbringung seiner Leistung eine Vergütung zu verlangen. Die Vergütung des Veranstalters umfasst alle vom Veranstalter für den Aussteller für die Durchführung der Veranstaltung erbrachten Haupt- und Nebenleistungen. Die Vergütung für die Hauptleistungen ist aus der Anmeldung und aus den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ zu ersehen und umfasst insbesondere die Standmiete, Planungs- und Organisationsleistungen, die Einbindung des Ausstellers in das Werbekonzept der Messe/Ausstellung, die Vermittlung von veranstaltungsbezogenen Verträgen mit Dritten, die Erbringung von veranstaltungsbezogenen Dienstleistungen sowie vom Veranstalter zu erbringende Leistungen des Standbaus. Die weiteren Kosten für die auf Antrag des Ausstellers erbrachten Nebenleistungen, wie insbesondere das Bereitstellen von für den Bezug von Gas, Wasser, Strom, Internet oder sonstiger Telekommunikation notwendigen Versorgungsanlagen, zusätzliche Standbauleistungen oder die Vermietung von Mobiliar, sind Teil der Vergütung des Veranstalters. Von Dritten im Zusammenhang mit der Veranstaltung erbrachte Leistungen für den Aussteller sind nicht Teil der vertraglichen Verpflichtungen des Veranstalters und auch nicht Teil der Vergütung des Veranstalters, auch wenn die Erbringung dieser Leistungen durch den Veranstalter vermittelt wurde. Der Fachverbandsbeitrag wird je überlappendem Quadratmeter netto berechnet und auf der Gesamt-Rechnung zur Vergütung gesondert ausgewiesen. Der Fachverbandsbeitrag ist nicht Teil der Vergütung des Veranstalters.

## 2. Anmeldung

- 2.1 Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt unter Verwendung des rechtsgültig unterschriebenen Anmeldeformulars. Im Falle der Anmeldung durch die Verwendung eines Online-Formulars ist diese auch ohne Unterschrift durch Absenden an den Veranstalter gültig.
- 2.2 Vom Aussteller im Zuge der Anmeldung gestellte Bedingungen und/oder Vorbehalte, etwa zur genauen Position des Messestandes oder zur Exklusivität in einer Produktgruppe, sind unzulässig und für den Vertragsabschluss unbeachtlich. Sie entfalten nur dann rechtliche Wirksamkeit, wenn Sie vom Veranstalter vor oder zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses individuell schriftlich bestätigt werden.
- 2.3 Die Anmeldung stellt ein Angebot des Ausstellers dar, an das der Aussteller bis 8 Tage nach dem in den bMAB bekanntgegebenen Anmeldeschluss, längstens bis 6 Wochen vor der Eröffnung der Messe/Ausstellung gebunden ist, sofern inzwischen nicht die Zulassung erfolgt ist. An Anmeldungen, die nach dem Anmeldeschluss oder 6 Wochen vor der Eröffnung der Messe/Ausstellung eingehen, bleibt der Aussteller 14 Tage gebunden.

## 3. Zulassung / Vertragsschluss

- 3.1 Mit Eingang der Bestätigung für die Zulassung oder der Rechnung beim Aussteller, per Brief, Telefax oder per elektronischer Übermittlung (beispielsweise per E-Mail), ist der Vertragsabschluss zwischen Veranstalter und Aussteller vollzogen (im Folgenden: „Teilnahmevertrag“). Über die Zulassung der Aussteller und der einzelnen Ausstellungsgegenstände entscheidet der Veranstalter, gegebenenfalls unter Mitwirkung eines Messe-/Ausstellungsbeirats bzw. des Messe-/Ausstellungsausschusses.
- 3.2 Der Veranstalter kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, einzelne Aussteller von der Teilnahme ausschließen. Er kann, wenn es für die Erreichung des Veranstaltungszweckes erforderlich ist, die Veranstaltung auf bestimmte Aussteller-, Anbieter- und Besuchergruppen beschränken. Konkurrenzschluss darf weder verlangt, noch zugesagt werden.
- 3.3 Eine ordentliche Kündigung des Teilnahmevertrages ist ausgeschlossen, wobei das Recht zur außerordentlichen Kündigung unberührt bleibt. Der Veranstalter ist insbesondere berechtigt, eine außerordentliche Kündigung des Teilnahmevertrages aus wichtigem Grund fristlos auszusprechen, wenn die Bedingungen zur Zulassung des Ausstellers nachträglich wegfallen oder nicht mehr erfüllt sind, sowie wenn trotz zweimaliger Mahnung nachhaltig Zahlungsverzug des Ausstellers besteht. Ein wichtiger Grund ist ferner gegeben, wenn der Veranstalter feststellt, dass die Durchführung der Messe/Ausstellung mangels Beteiligung wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Im Falle einer vom Aussteller zu vertretenden außerordentlichen Kündigung ist der Veranstalter berechtigt, einen Betrag in Höhe von 50 % der Vergütung im Sinne der Ziffer 1.4. als pauschalierten Schadensersatz zu verlangen.
- 3.4 Auf Antrag des Ausstellers ist seine Entlassung aus dem Teilnahmevertrag möglich (siehe Ziffer 4.). Der Veranstalter ist hierzu nicht verpflichtet.
- 3.5 Die auszustellenden Waren oder Exponate müssen der Nomenklatur der Messe/Ausstellung entsprechen. Die Ausstellung nicht gemeldeter oder nicht zugelassener Waren ist unzulässig.

## 4. Entlassung aus dem Vertrag

- 4.1 Wird nach verbindlicher Anmeldung oder nach erfolgter Zulassung ausnahmsweise vom Veranstalter eine Entlassung aus dem Vertrag zugestanden, so sind vom Aussteller 25 % der Vergütung des Veranstalters (gemäß Ziffer 1.4.) als Entschädigung zu entrichten. Dem Aussteller wird im konkreten Fall ausdrücklich das Recht eingeräumt, den Nachweis zu führen, dass dem Veranstalter kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.
- 4.2 Die Geltendmachung eines dem Veranstalter tatsächlich entstandenen höheren Schadens wird durch Ziffer 4.1. nicht ausgeschlossen. Der Veranstalter hat insoweit ein Wahlrecht, ob er die Pauschale nach Ziffer 4.1. oder den tatsächlich entstandenen Schaden geltend macht.
- 4.3 Der Antrag auf Entlassung aus dem Vertrag kann nur schriftlich erfolgen. Er ist nur dann rechtswirksam vereinbart, wenn der Veranstalter ebenfalls schriftlich sein Einverständnis gibt. Der Veranstalter kann die Entlassung aus dem Vertrag unter die Bedingung stellen, dass die zugeteilte Standfläche anderweitig verwertet werden kann. Die Neuzuteilung der Standfläche an einen anderen Aussteller entspricht dann einer Entlassung aus dem Vertrag.

## 5. Höhere Gewalt

- 5.1 Wird dem Aussteller nach Vertragsschluss die Teilnahme an der Messe/Ausstellung durch Umstände unmöglich, die weder vom Veranstalter noch vom Aussteller zu vertreten sind und die der Aussteller auch weder vorhersehen, noch abwenden konnte, so hat der Aussteller einen Anspruch auf Entlassung aus dem Vertrag, wobei die Regelung der Ziffer 4.1. dieser aMAB entsprechende Anwendung findet.
- 5.2 Der Veranstalter ist berechtigt die Durchführung der Messe/Ausstellung aus wichtigem Grunde abzusagen, die Messe/Ausstellung zeitlich und/oder räumlich zu verlegen, oder die Durchführung der Messe/Ausstellung zu verkürzen. Ein wichtiger Grund ist insbesondere gegeben, wenn die Durchführung der Messe/Ausstellung zum ursprünglich festgesetzten Zeitpunkt auf Grund eines externen unvorhersehbaren und auch mit äußerster Sorgfalt nicht abwendbaren Ereignisses höherer Gewalt objektiv unmöglich wird (Ereignis höherer Gewalt). Einem Ereignis höherer Gewalt stehen die Fälle gleich, in denen die Durchführung der Messe/Ausstellung zum ursprünglich festgesetzten Zeitpunkt auf Grund einer weder vom Veranstalter, noch vom Aussteller zu vertretenden behördlichen, beziehungsweise landes- oder bundesrechtlichen Anordnung, Verfügung oder Maßnahme objektiv unmöglich wird.
- 5.3 Im Falle der Verkürzung der Messe/Ausstellung aus wichtigem Grund nach Ziffer 5.2. hat der Aussteller nur dann einen Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Vergütung nach Ziffer 1.4., wenn durch die Verkürzung mehr als 35 % der ursprünglichen Laufzeit der Messe/Ausstellung entfallen.
- 5.4 Im Falle der Absage der Messe/Ausstellung aus wichtigem Grund nach Ziffer 5.2. werden der Veranstalter und der Aussteller von ihren vertraglichen Verpflichtungen befreit. Der Vertrag ist rückabzuwickeln, wobei der Veranstalter berechtigt ist vom Aussteller den Ausgleich eines angemessenen Anteils an den durch die Vorbereitung der Veranstaltung entstandenen Kosten und eine Entschädigung für die bereits erbrachten Leistungen zu verlangen. Der insoweit vom Aussteller zu entrichtende Betrag ermittelt sich aus den beim Veranstalter bereits angefallenen Kosten bis zum Zeitpunkt der Absage der Veranstaltung, welche dann im Verhältnis der vom Aussteller individuell angemieteten Standfläche zur gesamten Nettoausstellungsfläche aufzuteilen sind. Der so ermittelte Betrag darf 25 % der Vergütung im Sinne der Ziffer 1.4. nicht übersteigen.
- 5.5 Im Falle einer örtlichen und/oder zeitlichen Verlegung der Messe/Ausstellung aus wichtigem Grund nach Ziffer 5.2. besteht das Vertragsverhältnis fort und der Aussteller ist weiterhin daran gebunden. Der Vertrag gilt als für die verlegte Messe/Ausstellung geschlossen. Sofern der Aussteller den Nachweis führt, dass ihm die Teilnahme am Ersatztermin und/oder –ort objektiv unmöglich ist, so hat der Aussteller einen Anspruch auf Entlassung aus dem Vertrag, wobei die Regelung der Ziffer 4.1. dieser aMAB entsprechende Anwendung findet.
- 5.6 In den Fällen der Ziffern 5.3., 5.4. und 5.5. ist die Geltendmachung von sonstigen Schadenersatzansprüchen für beide Vertragsparteien ausgeschlossen, es sei denn, diese haben ihren Rechtsgrund in grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Handeln der in Anspruch genommenen Vertragspartei oder deren Erfüllungsgehilfen.
- 5.7 Sofern in Folge eines der in Ziffer 5.2. beschriebenen Ereignisse die Durchführung der Messe/Ausstellung nachträglich unter den Vorbehalt der Einhaltung öffentlich-rechtlicher Auflagen gestellt wird, berechnen die mit der Umsetzung dieser Auflagen verbundenen Einschränkungen den Aussteller nicht dazu, die Vergütung des Veranstalters zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten.

## 6. Standeinteilung

- 6.1 Die Standeinteilung erfolgt durch den Veranstalter nach Gesichtspunkten, die durch das Konzept und das Messe- und Ausstellungsthema gegeben sind, wobei das Eingangsdatum der Anmeldung nicht maßgebend ist. Die Standeinteilung wird dem Aussteller in Textform mitgeteilt, unter Bekanntgabe der Hallen- und Standnummer.
- 6.2 Besondere Wünsche des Ausstellers werden bei der Standzuteilung nach Möglichkeit berücksichtigt; hierzu besteht aber keine rechtliche Verpflichtung.
- 6.3 Der Veranstalter ist berechtigt, aus konzeptionellen Gründen eine Veränderung der angemeldeten Fläche vorzunehmen. Eine Veränderung der Fläche darf insbesondere erfolgen, um die vorgegebenen Mindestmaße des Standes zu erreichen und hat ansonsten die Interessen des Ausstellers angemessen zu berücksichtigen.
- 6.4 Beanstandungen des Ausstellers gegen die Standeinteilung müssen innerhalb von 8 Tagen nach deren Erhalt in Textform erfolgen.
- 6.5 Der Aussteller muss damit rechnen, dass aus technischen Gründen eine geringfügige Beschränkung der zugeteilten Standfläche erforderlich ist. Diese darf höchstens 3 % der Standfläche betragen und berechtigt nicht zur Minderung der Vergütung. Das gilt nicht für ausdrücklich als Fertig- oder Systemstand angemeldete Stände. Der Veranstalter behält sich vor, die Ein- und Ausgänge, die Notausgänge sowie die Durchgänge zu verlegen.
- 6.6 Eine Verlegung der Standfläche nach erfolgter und abgeschlossener Standeinteilung darf nur aus zwingenden Gründen erfolgen. Der Veranstalter hat dem betroffenen Aussteller eine möglichst gleichwertige Standfläche als Ersatz zuzuweisen. Der Aussteller ist in diesem Fall berechtigt, die ihm neu zugewiesene Standfläche innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Verlegung zu beanstanden, im Sinne der Ziffer 6.3. Ausgenommen hiervon ist die Verschiebung eines Standes um einige Meter in derselben Halle.
- 6.7 Wenn es dem Veranstalter in Fällen der Ziffer 6.5. nicht möglich ist, dem betroffenen Aussteller eine möglichst gleichwertige Standfläche als Ersatz zuzuweisen, so ist der Aussteller berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Die bereits entrichtete Vergütung nach Ziffer 1.4. ist dem Aussteller in diesem Fall zurückzuzahlen, wobei das Recht auf Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen ansonsten ausgeschlossen ist. Der Rücktritt hat in Textform zu erfolgen.
- 6.8 Alle sonstigen nachträglichen Änderungen der Standeinteilung, beispielsweise bezüglich der Art oder der Maße des Standes, hat der Veranstalter dem betroffenen Aussteller unverzüglich mitzuteilen.
- 6.9 Ist der Veranstalter nach erfolgter Standzuteilung nach Maßgabe der bMAB oder dieser aMAB berechtigt, die Standfläche anderweitig zu verwenden, so steht es im freien Ermessen des Veranstalters, wie er im Interesse des Gesamtbildes der Veranstaltung und der Interessen der übrigen Aussteller diese Verwertung vornimmt. Er darf insbesondere andere Aussteller mit deren Zustimmung auf die nicht bezogene Standfläche verlegen oder den Stand in anderer Weise dekorativ ausfüllen. In diesem Falle hat der Aussteller, dem die Fläche ursprünglich zugewiesen war, keinen Anspruch auf Minderung der Vergütung. Die entstehenden Kosten für Dekoration bzw. Ausfüllung des nicht bezogenen Standes gehen zu Lasten dieses Ausstellers.

## 7. Überlassung des Standes an Dritte, Verkauf für Dritte, Mitaussteller

- 7.1 Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne vorherige ausdrückliche Genehmigung des Veranstalters in Textform, die ihm zugewiesene Standfläche ganz oder teilweise frei oder entgeltlich an Dritte zu überlassen oder sie mit einem anderen Aussteller zu tauschen.
- 7.2 Die Aufnahme eines Mitausstellers ist nur zulässig, wenn sie vor der Veranstaltung vom Aussteller angemeldet und vom Veranstalter in Textform genehmigt wurde. Der Hauptaussteller und die Mitaussteller eines Standes haben einen gemeinschaftlichen Vertreter in der Anmeldung zu benennen. Mitteilungen und Erklärungen des Veranstalters gegenüber dem benannten Vertreter gelten als allen Mitausstellern gegenüber abgegeben und zugegangen. Im Falle der Zulassung von Mitausstellern haften alle Mitaussteller für die Vergütung des Veranstalters als Gesamtschuldner.
- 7.3 Die Repräsentation von zusätzlich vertretenen Unternehmen, welche wirtschaftliche Güter ohne eigenes Personal auf dem Stand eines Ausstellers präsentieren lassen, ist nur zulässig, wenn diese vor der Veranstaltung vom Aussteller angemeldet und vom Veranstalter in Textform genehmigt wurde. Zusätzlich vertretene Unternehmen sind als solche im Ausstellerverzeichnis zu kennzeichnen.

## 8. Zahlungsbedingungen

- 8.1 Von der vom Aussteller an den Veranstalter zu zahlenden Vergütung sind 50 % innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum, der Rest bis 6 Wochen vor Eröffnung zu zahlen, soweit nichts anderes in Textform vereinbart ist bzw. sich aus den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ ergibt.
- 8.2 Rechnungen, die später als 6 Wochen vor Eröffnung ausgestellt werden, sind sofort in voller Höhe zahlbar.
- 8.3 Nach Fälligkeit ist der Veranstalter berechtigt, Verzugszinsen zu berechnen. Diese richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 288 BGB. Der Nachweis eines höheren Verzugschadens bleibt dem Veranstalter vorbehalten.
- 8.4 Der Veranstalter kann nach vergeblicher Mahnung mit entsprechender Ankündigung über nicht oder nicht vollständig bezahlte Stände im Sinne der Ziffer 6.9. anderweitig verfügen. Er kann in diesem Falle die Überlassung des Standes und die Ausgabe der Aussteller-Ausweise verweigern.
- 8.5 Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen und den daraus entstehenden Kosten steht dem Veranstalter an den eingebrachten Messe-/Ausstellungsgegenständen ein Pfandrecht zu. Der Veranstalter haftet nicht für unverschuldete Beschädigungen und Verluste der Pfandgegenstände und kann nach schriftlicher Ankündigung diese freihändig verkaufen. Es wird dabei vorausgesetzt, dass alle vom Aussteller eingebrachten Gegenstände im unbeschränkten Eigentum des Ausstellers stehen.

## 9. Gestaltung und Ausstattung der Stände

- 9.1 Am Stand sind für die gesamte Dauer der Veranstaltung in einer für jedermann erkennbaren Weise Name und Anschrift des Standinhabers anzubringen.
- 9.2 Die Ausstattung der Stände im Rahmen des gegebenenfalls vom Veranstalter gestellten einheitlichen Aufbaues ist Sache des Ausstellers.
- 9.3 Bei eigenem Standaufbau kann verlangt werden, dass maßgebende Entwürfe vor Beginn der Arbeiten dem Veranstalter zur Genehmigung vorgelegt werden. Der Einsatz von Fertig- oder Systemständen ist in der Anmeldung ausdrücklich zu vermerken. Die mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragten Firmen sind dem Veranstalter bekanntzugeben.
- 9.4 Eine Überschreitung der Standbegrenzung ist in jedem Falle unzulässig. Eine Überschreitung der vorgeschriebenen Aufbauhöhe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Veranstalters.
- 9.5 Der Veranstalter kann verlangen, dass Messe-/Ausstellungsstände, deren Aufbau nicht genehmigt ist bzw. die nicht den Ausstellungsbedingungen entsprechen, geändert oder entfernt werden. Kommt der Aussteller der Aufforderung nicht nach, so kann die Entfernung oder Änderung durch den Veranstalter auf Kosten des Ausstellers erfolgen. Muss aus dem gleichen Grunde der Stand geschlossen werden, so ist ein Anspruch auf Rückerstattung der Vergütung nicht gegeben.

## 10. Werbung

- 10.1 Werbung jeder Art, insbesondere die Verteilung von Werbematerial und Drucksachen und die Ansprache von Besuchern, ist dem Aussteller nur innerhalb des eigenen Standes gestattet.
- 10.2 Der Betrieb von Lautsprecheranlagen, Musik-/Lichtbilddarbietungen und AV-Medien jeder Art – auch zu Werbezwecken – durch den Aussteller bedarf ausdrücklicher Genehmigung durch den Veranstalter und ist rechtzeitig im Vorfeld anzumelden.
- 10.3 Die Vorführungen von Maschinen, akustischen Geräten, von Lichtbildgeräten und Moden, auch zu Werbezwecken, kann im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Messe-/Ausstellungsbetriebes auch nach bereits erteilter Genehmigung eingeschränkt oder widerrufen werden.

## 11. Aufbau

- 11.1 Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand innerhalb der in den „Besonderen Messe- und Ausstellungsbedingungen“ angegebenen Fristen fertigzustellen. Ist mit dem Aufbau des Standes am Tage vor der Eröffnung bis 12 Uhr nicht begonnen worden, so kann der Veranstalter über den Stand im Sinne der Ziffer 6.9. anderweitig verfügen. Schadenersatzansprüche durch den Aussteller sind in jedem Falle ausgeschlossen.
- 11.2 Während des Aufbaus vom Aussteller bemerkte Beanstandungen zur Lage, Art oder Größe des Standes müssen dem Veranstalter unmittelbar in Textform angezeigt werden.
- 11.3 Alle für den Aufbau verwendeten Materialien müssen schwer entflammbar sein.

## 12. Betrieb des Standes

- 12.1 Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand während der ganzen Dauer der Messe/Ausstellung mit den angemeldeten Exponaten zu belegen und mit sachkundigem Personal besetzt zu halten.
- 12.2 Die Reinigung der Stände obliegt dem Aussteller und muss täglich nach Messe-/Ausstellungsschluss vorgenommen werden. Dem Veranstalter obliegt die Reinigung des sonstigen Geländes, der sonstigen Hallenteile und der Gänge.
- 12.3 Dem Aussteller obliegt es, seinen Stand nachhaltig zu betreiben und Müll und Abfall zu vermeiden. Die Vorgaben zum Entsorgungskonzept des Veranstalters und zum Umgang mit Müll und Abfall ergeben sich aus den bMAB.
- 12.4 Alle Aussteller sind während des Laufs der Messe/Ausstellung, sowie deren Auf- und Abbau, sich gegenseitig, gegenüber dem Veranstalter und gegenüber den Besuchern zur Rücksichtnahme verpflichtet. Der Veranstalter ist berechtigt, in den bMAB und/oder der „Hausordnung“ genaue Regelungen zur Wahrung der gegenseitigen Rücksichtnahme aufzustellen und angemessene Maßnahmen, bis hin zur außerordentlichen Kündigung des Teilnahmevertrages, zu ergreifen, falls ein Aussteller nach vorheriger Abmahnung beharrlich gegen das Rücksichtnahmegebot verstößt.

## 13. Abbau

- 13.1 Kein Stand darf vor Beendigung der Messe/Ausstellung ganz oder teilweise geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller verirken gegenüber dem Veranstalter eine Vertragsstrafe in Höhe der halben Netto-Vergütung. Weitergehende Ansprüche auf Schadenersatz bleiben davon unberührt.
- 13.2 Die Messe-/Ausstellungsgegenstände dürfen nach Beendigung der Messe/Ausstellung nicht abtransportiert werden, wenn der Veranstalter sein Pfandrecht geltend gemacht hat. Werden trotzdem die Messe-/Ausstellungsgegenstände entfernt, so gilt dies als Bruch des Pfandrechtes.

- 13.3 Für Beschädigungen des Fußbodens, der Wände und des zur Verfügung gestellten Materials haftet der Aussteller. Die Messe-/Ausstellungsfläche ist im Zustand, wie übernommen, spätestens zu dem für die Beendigung des Abbaus festgesetzten Termin, zurückzugeben. Aufgebrachtes Material, Fundamente, Aufgrabungen und Beschädigungen sind einwandfrei zu beseitigen. Andernfalls ist der Veranstalter berechtigt, diese Arbeiten auf Kosten des Ausstellers ausführen zu lassen.
- 13.4 Nach dem für den Abbau festgesetzten Termin nicht abgebaute Stände oder nicht abgefahrte Messe-/Ausstellungsgegenstände werden vom Veranstalter auf Kosten des Ausstellers entfernt und unter Ausschluss der Haftung für Verlust und Beschädigung beim Messe-/Ausstellungsspediteur eingelagert.

## 14. Anschlüsse

- 14.1 Die allgemeine Beleuchtung der Veranstaltungsfläche insgesamt wird vom Veranstalter sichergestellt.
- 14.2 Soweit vom Aussteller Versorgungsanschlüsse für Strom, Wasser, Druckluft oder Gas gewünscht werden, sind diese bei der Anmeldung bekanntzugeben. Einrichtung der Anschlüsse und der faktische Verbrauch gehen zu Lasten des Ausstellers. Bei Ringleitungen werden die Kosten anteilig auf die beteiligten Aussteller umgelegt.
- 14.3 Sämtliche Installationen, insbesondere sämtliche Einrichtungen der Anschlüsse, dürfen nur von den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen ausgeführt werden. Diese erhalten, sofern in den bMAB nichts Abweichendes geregelt ist, sämtliche Aufträge durch Vermittlung des Veranstalters und erbringen ihre Leistung unmittelbar für und auf Rechnung des Ausstellers.
- 14.4 Anschlüsse und Geräte, die den einschlägigen Bestimmungen nicht entsprechen, nicht über die notwendigen Prüfungen und/oder Zertifikate verfügen oder deren Verbrauch deutlich höher ist als gemeldet, können auf Kosten des Ausstellers vom Veranstalter entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden.
- 14.5 Der Aussteller haftet für alle Schäden, die durch Benutzung nicht gemeldeter und/oder nicht von den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen ausgeführter Anschlüsse entstehen. Der Veranstalter haftet nicht für Unterbrechungen oder Leistungsschwankungen der Strom-, Wasser/Abwasser-, Gas- und Druckluftversorgung.

## 15. Bewachung

- 15.1 Die allgemeine Bewachung des Geländes und der Hallen in Form von Zugangs- und Zufahrtskontrollen übernimmt der Veranstalter, ohne Haftung für Verluste oder Beschädigungen von Standbaumaterial und/oder Exponaten.
- 15.2 Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich. Dies gilt auch während der Auf- und Abbauphase. Sonderwachen, etwa zur Nachtzeit, sind mit Genehmigung des Veranstalters zulässig.

## 16. Haftung

- 16.1 Der Veranstalter sowie seine Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen haften nicht für Schäden aus leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen.
- 16.2 Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien sowie bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 16.3 Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht).
- 16.4 In den Fällen der Ziffern 16.2. und 16.3. haftet der Veranstalter nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Haftung des Veranstalters ist bei Verletzung einer Kardinalpflicht im Sinne der Ziffer 16.3. auf den vorhersehbaren, typischen Schaden beschränkt, unter Ausschluss der Haftung für Folgeschäden.
- 16.5 Es wird den Ausstellern dringend nahegelegt, ihre Messe-/Ausstellungsgegenstände und ihre Haftpflicht auf eigene Kosten zu versichern.

## 17. Bildrechte und sonstige gewerbliche Schutzrechte

- 17.1 Das gewerbsmäßige Fotografieren, Zeichnen und Filmen innerhalb des Messe-/Ausstellungsgeländes ist nur den vom Veranstalter zugelassenen Unternehmen und Personen gestattet.
- 17.2 Die Bildberichterstattung über die Messe/Ausstellung in Presse, Rundfunk und den digitalen Medien bedarf einer vorherigen Akkreditierung durch den Veranstalter.
- 17.3 Der Veranstalter ist berechtigt, zum Zwecke der Eigenwerbung während der laufenden Veranstaltung Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen zu fertigen. Das Veröffentlichung von Abbildungen einzelner Exponate bedarf der vorherigen Zustimmung des Ausstellers.
- 17.4 Sämtliche vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Werbe- und Pressematerialien (Logos, Fotografien, Pläne, etc.) dürfen nur zum Zwecke der Eigenwerbung des Ausstellers mit seiner Teilnahme an der Messe/Ausstellung oder zum Zwecke der Berichterstattung in Presse, Rundfunk und den digitalen Medien verwendet werden.
- 17.5 Die Ausstellung von Exponaten, welche gegen die am Ort der Messe/Ausstellung geltenden Urheber-, Marken-, Design-, Patent- oder sonstigen gewerblichen Schutzrechte verstoßen, ist untersagt. Im Falle einer nachgewiesenen Verletzung gegen die vorstehende Regelung ist der Veranstalter berechtigt, das Vertragsverhältnis nach Ziffer 3.3. aus wichtigem Grund zu kündigen.
- 17.6 Sofern der Veranstalter vom Inhaber eines Schutzrechts, welches durch ein Exponat eines Ausstellers verletzt wird, unmittelbar in Anspruch genommen wird, kann der Veranstalter vom Aussteller die Freistellung von den Kosten seiner diesbezüglichen rechtlichen Verteidigung verlangen.

## 18. Hausrecht

- 18.1 Der Veranstalter übt während der Veranstaltung das alleinige Hausrecht im Messe-/Ausstellungsgelände aus und kann eine Hausordnung erlassen.
- 18.2 Aussteller und ihre Mitarbeiter dürfen das Gelände und die Hallen erst zu den in den bMAB bestimmten Zeiten täglich betreten und müssen Hallen und Gelände spätestens zu den entsprechenden Zeiten verlassen haben.
- 18.3 Eine Verlängerung und/oder Verkürzung der Zeiten nach Ziffer 18.2. ist im Einzelfall mit vorheriger Zustimmung des Veranstalters möglich. Die Übernachtung auf dem Gelände ist verboten.

## 19. Verjährung

- 19.1 Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter verjähren in einem Jahr, beginnend mit dem Ende des Monats, in den der letzte Tag der Messe/Ausstellung fällt.
- 19.2 Alle Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter sind binnen einer Ausschlussfrist von sechs Monaten, beginnend mit dem Ende des Monats, in den der letzte Tag der Messe/Ausstellung fällt, in Textform geltend zu machen.
- 19.3 Die Regelungen der vorstehenden beiden Absätze gelten nicht, sofern dem Veranstalter, seinen Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln zur Last fällt oder die Haftung des Veranstalters sich gemäß Ziffer 16.4. nach den gesetzlichen Vorschriften richtet.

## 20. Erfüllungsort und Gerichtsstand

- 20.1 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Veranstalters, auch dann, wenn Ansprüche im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht werden, soweit nicht in den bMAB etwas anderes festgelegt ist.
- 20.2 Der Veranstalter hat das Recht, seine Ansprüche auch am Sitz des Ausstellers oder am Ort der Durchführung der Messe/Ausstellung gerichtlich geltend zu machen.



# Besondere Ausstellungsbedingungen

## 1. ALLGEMEINE UND BESONDERE AUSSTELLUNGSBEDINGUNGEN

Für den Mietvertrag zwischen Veranstalterin und Aussteller gelten die neuen **Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.** (Stand 07/2020, Seite 2 + 3). Sie dienen der Vereinfachung des Geschäftsverkehrs. Soweit in den Besonderen Ausstellungsbedingungen andere Regelungen getroffen sind, gelten diese Bestimmungen.

## 2. TITEL DER VERANSTALTUNG

3. DST Dreh- und Spantage Südwest

Die Messe für Zerspanungstechnik VS-Schwenningen

## 3. ORT – DAUER – ÖFFNUNGSZEITEN

78056 Villingen-Schwenningen, Messegelände

20. - 22. Oktober 2021

Täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet

## 4. BETEILIGUNGSPREISE

**Reihenstand** € 140,00 je m<sup>2</sup>

**Eckstand** € 169,00 je m<sup>2</sup>

**Kopfstand/Blockstand** € 182,00 je m<sup>2</sup>

## 5. NEBENKOSTEN

Der Fachverbandsbeitrag von € 0,60 in der Halle wird je m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche netto berechnet und auf der Gesamt-Rechnung zur Vergütung gesondert ausgewiesen. (siehe Ziff. 1.4 FAMA)

Jeder Aussteller wird im **Messekatalog** mit kompletter Anschrift und im **Internetauftritt** unter [www.DSTSuedwest.de](http://www.DSTSuedwest.de) mit Firma, Ort und Standortnummer in das alphabetische Ausstellerverzeichnis sowie mit einem verkürzten Eintrag in das Waren-/Dienstleistungsverzeichnis aufgenommen. Für das Firmenporträt steht jeder Firma zusätzlich eine Katalogseite zur Verfügung. Die Kosten dieses **Pflichteintrags** betragen für den Aussteller und jeden an dessen Stand mit eigenem Personal vertretenen Mitaussteller jeweils € 290,00 (Werbekostenpauschale). Redaktionelle Änderungen bleiben vorbehalten. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen wird nicht gehaftet.

Für jeden Mitaussteller werden € 390,00 als Organisationspauschale berechnet.

Darüber hinaus können Anzeigen und PR-Beiträge geschaltet werden. Preise siehe OSC (Online Service Center). Redaktionelle Änderungen bleiben vorbehalten. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen wird keine Gewähr übernommen.

Weitere Nebenkosten für gesondert zu beauftragende Serviceleistungen, wie etwa **Versorgungsanschlüsse für Strom und Wasser** werden nach Auftrag hergestellt und gesondert berechnet. Auftragsformulare erhalten Sie im OSC (Online Service Center).

## 6. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Alle Preise zzgl. Mehrwertsteuer. Die Rechnungsbeträge sind pünktlich zu bezahlen und zwar 100 % innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum. Rechnungen, die später als 6 Wochen vor Eröffnung ausgestellt werden, sind sofort in voller Höhe zahlbar. Die Messeleitung kann über nicht voll bezahlte Stände anderweitig verfügen und 25 % der Miete als Kostenentschädigung verlangen, siehe Ziff. 8 FAMA. Einwendungen gegen die Berechnungen der Teilnahmepreise müssen innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Rechnung gegenüber der Messeleitung schriftlich geltend gemacht werden. Nachträgliche Rechnungsänderungen wegen abweichender Rechnungsanschrift werden mit € 20,00 berechnet.

## 7. AUFBAU

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 8 Uhr, bis Dienstag, 19. Oktober 2021, 20 Uhr. Ist aus technischen Gründen eine längere Aufbauzeit notwendig, ist dies anzeige- und genehmigungspflichtig. Ist mit dem Aufbau des Standes am Tage vor der Eröffnung bis 12 Uhr nicht begonnen worden, so kann der Veranstalter über den Stand anderweitig verfügen, siehe Ziff. 11 FAMA.

## 8. STANDGESTALTUNG/STANDBEGRENZUNGSWÄNDE

Es ist eine bauliche Abgrenzung der Standfläche zu den Nachbarständen vorgeschrieben. Falls kein eigenes Standbausystem verwendet oder angemietet wird, sind blickdichte 2,5 m hohe Standbegrenzungswände (Rück- und Seitenwände) zwingend erforderlich. Roll-Ups und Plakatsdisplays sind als Standbegrenzung nicht ausreichend. Die Standbegrenzungswände sind nicht in der Standflächenmiete enthalten. Bestellt ein Aussteller keine Wandelemente, ist jedoch seine Standfläche von Wandelementen des Standnachbarn bzw. von vorhandenen Wandelementen umgeben, behält sich die Messeleitung vor, diese Wandelemente auf Kosten des Ausstellers zu den im OSC (Online Service Center) genannten Konditionen nacharbeiten zu lassen.

Die gemietete Fläche muss mit einem Bodenbelag ausgestattet sein. Stattet der Aussteller die angemietete Fläche nicht mit einem entsprechenden Bodenbelag aus, behält sich die Messeleitung vor, diesen auf Kosten des Ausstellers zu den im OSC (Online Service Center) genannten Konditionen nacharbeiten zu lassen.

## 9. MUSIKALISCHE WIEDERGABE/GEMA-GEBÜHREN

Die Wiedergabe von Musik aller Art (z.B. Live-Musik, Musik von Tonträgern, Fernsehern, Radios, der Einsatz von DVDs oder Filmen) bedarf der Lizenz der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte GEMA. Der Aussteller muss **vor einer Aufführung** einen entsprechenden **Lizenzantrag** stellen. Anträge können auf [www.gema.de](http://www.gema.de) abgerufen werden. Nicht lizenzierte musikalische Wiedergaben können hohe Schadenersatzansprüche der GEMA zur Folge haben, die vom Aussteller zu tragen sind.

## 10. GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

Der Aussteller ist gesetzlich verpflichtet, gewerbliche Schutzrechte Dritter zu achten. Im Falle einer gerichtlich festgestellten Schutzrechtsverletzung und/oder aufgrund von begründeten Zweifeln behält sich die Messeleitung einen Ausschluss des Ausstellers von der Veranstaltung vor.

## 11. ABBAU

Freitag, 22. Oktober 2021, ca. 19 Uhr, bis Montag, 25. Oktober 2021, 12 Uhr. Während dieser Zeit besteht erhöhte Diebstahlgefahr. Lassen Sie Ihren Stand nicht unbeaufsichtigt! Die Standflächen sind der Messeleitung bis zum Ende der Abbauphase in ordnungsgemäßer Zustand herauszugeben. Im Freigelände aufgebrachtes Material muss restlos entfernt und der ursprüngliche Zustand des Geländes wieder hergestellt werden. Den Vorschriften des Umweltschutzes ist Rechnung zu tragen.

**Kein Messestand darf vor Beendigung der Messe ganz oder teilweise geräumt oder abgebaut werden. Wir verweisen auf Ziff. 13 der Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA. Bei Zuwiderhandlungen müssen Sie mit einer Vertragsstrafe in Höhe der halben Standmiete rechnen.**

## 12. SPEICHERUNG VON DATEN

Der Aussteller willigt ein, dass die Messeleitung und mit ihr verbundene Unternehmen die bei Vertragsabschluss und während der Vertragslaufzeit erhobenen Daten, die zur gegenseitigen ordnungsgemäßen Vertragserfüllung erforderlich sind sowie die freiwilligen Angaben im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes, verarbeitet und nutzt. Drittbestellungen einschließlich aller Daten werden an die Lieferpartner weitergeleitet. Bei personenbezogenen Daten von Mitarbeitern liegt dem Aussteller deren Einwilligungserklärung vor. Wir verweisen auf die Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Website [www.DSTSuedwest.de](http://www.DSTSuedwest.de) einsehen können.

## 13. BILDAUFNAHMEN

Der Aussteller räumt der Messegesellschaft das Recht ein, von seinem Stand Fotos und Bewegtbildaufnahmen herzustellen und für Presse-/Public Relations-/Werbezwecke zu verwenden.

## 14. HAFTUNG

Der Aussteller ist für die Einhaltung der für ihn geltenden gesetzlichen Vorschriften selbst verantwortlich und haftet für deren Verletzung. Sollten Dritte die Messeleitung wegen vom Aussteller und seinen Erfüllungsgehilfen verursachten Rechtsverletzungen und Schäden in Anspruch nehmen, ist ihr der Aussteller zum Ersatz des daraus sowie durch die notwendige Rechtsverfolgung entstandenen Schadens verpflichtet.

Die Messeleitung haftet nicht für Diebstahl und sonstige Schäden am Ausstellungsgut und an der Standausrüstung sowie für Folgeschäden.

Die Verkehrssicherungspflicht auf dem Stand obliegt allein dem Aussteller. Ausstattung und Dekoration des Standes muss so beschaffen sein, dass niemand zu Schaden kommen kann.

## 15. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Änderungen des Vordrucks sind nicht möglich. Ergänzungen und Streichungen gelten als nicht geschrieben. Nebenabreden bestehen nicht. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

## 16. ERFÜLLUNGSORT UND GERICHTSSTAND

Erfüllungsort ist Villingen-Schwenningen. Der Gerichtsstand in Villingen-Schwenningen gilt als vereinbart, wenn der Aussteller Kaufmann ist. Die Vermieterin ist jedoch berechtigt, den Aussteller auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

## 17. DURCHFÜHRUNG UND RECHTLICHER TRÄGER

Leitung, Aufbau, Durchführung und rechtlicher Träger der Messe:

**SMA Südwest Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH**

Messe 1, 78056 Villingen-Schwenningen

Telefon 07720 9742-0, Fax 07720 9742-28

[info@suedwest-messe-vs.de](mailto:info@suedwest-messe-vs.de), [www.suedwest-messe-vs.de](http://www.suedwest-messe-vs.de)

Geschäftsführer: Stefany Goschmann, Jan Goschmann

Telefon 0621 42509-0 • Fax 0621 42509-34  
info@dstsuedwest.de • www.DSTSuedwest.de

**SMA** Südwest Messe-  
und Ausstellungs-GmbH  
Büro Mannheim  
Xaver-Fuhr-Str. 101  
68163 Mannheim  
DEUTSCHLAND

Wird von der Messeleitung ausgefüllt:	
Eingang: mit _____ Begleitschreiben ohne _____	Kunden-Nummer:
Halle:	Standnummer:
Regi-Nr.:	

## Anmeldung 2021 (Oktober)

Bitte vollständig ausfüllen und ankreuzen.  
Angaben dienen auch dem Katalog-Eintrag.

<b>Firma</b> (Evtl. abweichende Rechnungsadresse auf Folgesseite eintragen)							
<input type="checkbox"/> Inhaber <input type="checkbox"/> Geschäftsführer (Vor- und Nachname):							
Straße				PLZ/Ort			
Postfach				PLZ/Ort			
Abteilung				Ansprechpartner/in			
Telefon		Durchwahl		Fax			
E-Mail				Internet			
<input type="checkbox"/> Hersteller <input type="checkbox"/> Großhandel <input type="checkbox"/> Einzelhandel <input type="checkbox"/> Vertretung <input type="checkbox"/> Dienstleistung <input type="checkbox"/> Behörde							
<b>Mitaussteller (kostenpflichtig)/vertretene Firmen:</b>							
<input type="checkbox"/> Wir beantragen die Genehmigung zur Aufnahme von Mitausstellern auf unseren Stand. Die erforderlichen Angaben sind auf der Folgesseite dieser Anmeldung einzutragen.							
<b>Ausgestellt/angeboten werden</b> (Angabe aller Waren, Dienstleistungen)						<b>Produktmarken</b>	
<b>Gewünschte Standgröße und Standart:</b> ca. _____ m <sup>2</sup> , Front _____ m, Tiefe _____ m <input type="checkbox"/> Reihenstand <input type="checkbox"/> Eckstand <input type="checkbox"/> Kopfstand <input type="checkbox"/> Blockstand <input type="checkbox"/> Fertigstand Front _____ m, Tiefe _____ m, <input type="checkbox"/> Systemstand Rastermaß _____ m <input type="checkbox"/> Sperrige Exponate sowie besonders schwere Exponate/Standelemente							
Art der Maschine	Länge (cm)	Breite (cm)	Höhe (cm)	Gewicht (kg)	Energiebedarf (kw)	Druckluft (ltr/Min)	Druckluft (Bar)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Sie meine Grunddaten (Name, Firma, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) nutzen, um mir aktuelle Informationen per E-Mail/-Newsletter zuzusenden und Erklärungen zur Durchführung von Verträgen, Angebote und allgemeine Informationen zukommen zu lassen. Zu diesem Zwecke dürfen meine Daten gespeichert werden. Ich kann der Speicherung wie der Verwendung zu Werbezwecken jederzeit für die Zukunft widersprechen. Ich kann auch die Löschung verlangen. Im Übrigen gilt die Datenschutzerklärung, die auf der o. g. Website zu finden ist. Diesbezügliche Erklärungen können per Brief, Fax oder E-Mail abgegeben werden.

Mit Abgabe dieser Anmeldung werden die Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen des FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e.V. und die Besonderen Ausstellungsbedingungen für diese Messe ausdrücklich anerkannt. Es wird bestätigt, dass sämtliche Exponate uneingeschränktes Eigentum des Ausstellers sind. Die Kostenpflicht für die Werbepauschale haben wir zur Kenntnis genommen. Vereinbarter Gerichtsstand ist Villingen-Schwenningen.

**Rechnungsanschrift** (Bitte unbedingt ausfüllen, wenn nicht identisch mit Ausstelleradresse. Änderungen nach Rechnungstellung wegen abweichender Rechnungsanschrift werden mit € 20,00 berechnet.)

Firma:	
<input type="checkbox"/> Inhaber	<input type="checkbox"/> Geschäftsführer (Vor- und Nachname)
Straße	PLZ/Ort
Postfach	PLZ/Ort
Ansprechpartner/in	Telefon
Fax	E-Mail

**Angaben zu Mitausstellern und vertretenen Firmen** (vollständige Anschrift erbeten!)

1. Folgende Firmen wollen mit eigenem Personal auf unserem Stand vertreten sein (= Mitaussteller):

Firma	Hersteller <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Inhaber	<input type="checkbox"/> Geschäftsführer (Vor- und Nachname)
Straße	PLZ/Ort
Telefon	Fax
E-Mail	Internet
Ausgestellte/angebotene Produkte:	

Firma	Hersteller <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Inhaber	<input type="checkbox"/> Geschäftsführer (Vor- und Nachname)
Straße	PLZ/Ort
Telefon	Fax
E-Mail	Internet
Ausgestellte/angebotene Produkte:	

Weitere Firmen sind unter Angabe obiger Ziffer auf anhängendem Beiblatt aufgeführt.

2. Folgende Firmen werden von uns vertreten:

Firma	Hersteller <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Inhaber	<input type="checkbox"/> Geschäftsführer (Vor- und Nachname)
Straße	PLZ/Ort
Telefon	Fax
E-Mail	Internet
Ausgestellte/angebotene Produkte:	

Weitere Firmen sind unter Angabe obiger Ziffer auf anhängendem Beiblatt aufgeführt.

**Wird von der Messeleitung ausgefüllt:**

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Reihenstand à € 140,- / m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Eckstand à € 169,- / m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Kopfstand à € 182,- / m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Blockstand à € 182,- / m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_ Werbekostenpauschale à € 290,-

Genehmigungsgebühr für \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_